

Sonntag

Ostersonntag
Joh 20, 1-9

20

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe E

Ged. an Hans, Gretl u. Hans Peter Mayr

Thomas Mayr

Mathilde Steinacher

Gottfried Steinacher

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St.Veit

Montag

Ostermontag
Mt 28, 8-15

21

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst W

Ged.an Erich Haidacher

Jakob Bürgler

Willi Klettner

Andreas Katsch

10.15 Uhr Hl. Messe in St.Veit
9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

10.30 Taufe in Weng: Marlena Hettegger

12.30 Uhr Taufe: Greta und Anton Grevenkamp

Dienstag

Wolfhelm

22

18.00 Uhr Anbetung

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Mittwoch

Gerhard

23

Gebet um geistliche Berufungen

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Ernst Lottermoser

Georg Klettner

Fam. Schneider u. Schiller

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Donnerstag

Wilfrid

24

8.00 Uhr Anbetung

Freitag

Markus

25

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

Ged.an Johann Bürgler

auf bestimmte Meinung

Alois Sinnegger

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Samstag

Helene

26

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Weng

Ged. an Fleidl Elisabeth

Johann Rachensperger

Antonia Gruber

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Sonntag

2. So der Osterzeit
Weißer Sonntag
Joh 20 19-31

27

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche E

Ged. an Peter Zegg

Ernst Lottermoser

Lisi Winkler

Matthias Pronebner

Georg Hacksteiner

Peter Krimbacher

Ewiges Licht: Johann Rachensperger

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St.Veit

Sonntag, 27. April 2025

Evangelium

Joh 20, 19–31

Acht Tage darauf kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in ihre Mitte

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

19Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

21Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

22Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

23Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

24Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

25Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

26Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei.

Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

27Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände!

Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

29Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

30Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

31Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.